

Forum Newsletter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Kranenburger Forum meldet sich nach der Sommerpause zurück. Die erste Ratssitzung tagte am 19.09.2024.

Wir berichten gerne, was es Neues aus der Gemeinde Kranenburg gibt.

1. Die Erschließung des Gewerbegebietes (Rittersfeld) war nach der Ablehnung durch den Rat immer noch Thema in der Politik. Die Unternehmer haben sich zusammengeschlossen und haben einen Brief an die Fraktionen verfasst. Inhalt dieses Briefes war unter anderem, der Bedarf an Gewerbefläche von 11 Unternehmern, die sich erweitern bzw. neu anfangen wollen. Diese detaillierten Informationen fehlten uns bis dahin als Rat der Gemeinde Kranenburg. Wir sind davon überzeugt, dass das Thema Gewerbegebiet demnächst wieder auf die Tagesordnung kommt. Darum hatten wir vorsorglich einige Anträge zu diesem Thema zur Ratssitzung am 20.06.2024 gestellt, um eine frühzeitige Information aller Beteiligten sicher zu stellen.

Diese lauteten:

Die Gemeinde wird beauftragt eine detaillierte Visualisierung der Planung des Gewerbegebietes "Rittersfeld" zu erstellen. Diese Veranschaulichung soll dem Rat, der Bürgerschaft und den Unternehmen in einer Präsentationsveranstaltung vorgestellt werden.

Begründung:

Wie schon in der Sitzung am 02.05.2024 mitgeteilt, ist eine Visualisierung des geplanten Gewerbegebietes "Rittersfeld" überfällig. In diesen 3-D Ansichten müssen die Gebäudestrukturen der potentiellen Bewerber gut erkennbar sein. Die Schutzzone um das Gewerbegebiet sollte in dieser Visualisierung ebenfalls berücksichtigt werden. Wir hätten es für richtig gehalten, diese vor der entscheidenden Abstimmung als Entscheidungshilfe, sowohl der Bürgerschaft als auch dem Rat zur Verfügung zu stellen.

Außerdem:

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Fläche Dorfstraße, ca. 5,21 ha, zum Verkauf steht und bei positivem Bescheid die Kaufpreissumme zu ermitteln.

Begründung:

Der Ankauf des Grundstücks "Rittersfeld" wurde 2020 getätigt. Man hat 4 Jahre vergehen lassen, bis die umstrittene Fläche in der Ratssitzung am 14.03.2024 als Gewerbegebiet abgelehnt wurde. Die Bezirksregierung hat sich bezüglich der Fläche an der Dorfstraße nicht konkret negativ geäußert, sodass sie ggf. eine Alternative zum Rittersfeld darstellen könnte.

Ergebnis

Die Visualisierung soll im November fertig sein. Zu der Präsentationsveranstaltung wird noch geladen werden.

Der Prüfauftrag wurde seitens der Verwaltung noch nicht bearbeitet.

2. Das Thema **Nationalpark** ist noch nicht vom Tisch. Das Bürgerbegehren der Initiative hat die benötigten Unterschriften gesammelt. Der Bürgerentscheid über einen Nationalpark wird immer wahrscheinlicher. Noch in diesem Jahr kommt es dazu, wenn der Kreistag am 26.09.2024 das Bürgerbegehren ablehnt. Rund 40000 Ja- Stimmen werden dann benötigt, damit das Vorhaben Nationalpark realisiert wird. Schon jetzt gibt es wieder hitzige Diskussionen Pro und Contra.

3. Der **Neubau der Feuerwehr Kranenburg** wurde einstimmig beschlossen. In der Zwischenzeit wurde der ursprüngliche Standort von dem Oberverwaltungsgericht Münster abgelehnt, sodass ein Bau an geplanter Stelle nicht möglich ist. Die Gemeindeverwaltung suchte daraufhin per Standortanalyse ein neues Grundstück. Der Wohnmobilstellplatz stellte sich als einzige Alternative dar. Für uns sehr verwunderlich, da es laut Bürgermeister, nur dieses eine Grundstück hinter Penny überhaupt in Betracht gezogen werden konnte. Wir als KF sahen den Standort von vornherein kritisch, daher freut es uns sehr, dass die Kameradinnen und Kameraden jetzt ein strategisch besseres Grundstück mit einem Gebäude bekommen werden, welches modernsten Ansprüchen genügt. Wir hoffen auf eine schnelle Umsetzung und auf keine weiteren negativen Überraschungen, was die Bodenbeschaffenheit und Altlasten des ehemaligen Hallenbades an dieser Stelle angeht. Die Planung und Ausschreibung für die Sanierung und Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in **Mehr** wird ebenfalls zeitnah beginnen.

4. Das **IHK** (Integrierte Handlungskonzept) wurde mit einer Gesamtsumme von 14.842.725 € einstimmig in der Ratssitzung am 19.09.2024 beschlossen. Der kommunale Eigenanteil beträgt 5.937.090 €. Ein Teil dieses Konzeptes, ist die Umgestaltung der „**Großen Straße**“ in eine Fußgängerzone. Die „Grüne Gartenstadt“ war die ursprüngliche Idee und Vision von Carolin Beyer, Klaus Peters und Ruben Loendersloot. Uns verwunderte die Ratssitzung vom 20.06.2024 und die Bürgerversammlung vom 04.07.2024. Dort wurde das Konzept von Geo 3 & Fuhrman+Keuthen und der neue Name „Im Herzen Kranenburgs“ vorgestellt. Es gab einige Veränderungen zum Ursprungsplan. Mehr Grün und ein Bachlauf sollen kommen nach Freiburger Vorbild. Die Planer der „Grünen Gartenstadt“ wurden leider in diese Planung nicht mit einbezogen, obwohl diese maßgeblich an diesem Prozess beteiligt waren. Der Krone Kroane wurde nach dieser Präsentation bewusst, ein Frühschoppenzug durch die Innenstadt, wird so nicht mehr möglich sein. So wurde es auch vom Planungsbüro bei der Bürgerversammlung zu verstehen gegeben. KF hat genau diese Fragen an das Bauamt gestellt und wir freuen uns, dass auf der Ratssitzung vom 19.09.2024 wieder von „Grüner Gartenstadt“ gesprochen wurde und natürlich das Team um Carolin Beyer in die zukünftigen Planungen einbezogen wird. Erfreulich ist auch, dass der Frühschoppenzug auf jeden Fall durch die Innenstadt ziehen wird. Ob es einen Bachlauf mit Baukosten von ca. 370000,- € und jährlichen Unterhaltungskosten von ca. 7000,-€ (ohne Personalkosten) unbedingt geben muss, sehen wir äußerst kritisch und wird Gegenstand weiterer Beratungen sein. Bevor im Sommer 2025 die Straße für den Durchgangsverkehr geschlossen wird, muss zuvor die verkehrliche Verbindung zwischen dem Uitweg und dem Fachmarktzentrum am Großen Haag mittels einer Brücke geschaffen, sowie ein generelles Verkehrsleitsystem für Kranenburg erstellt werden.

5. Erfreulich ist, dass die **Kästnerstraße** in Kranenburg einen neuen Spielplatz bekommt. Die Baukosten betragen 403.700 €, wobei die Gemeinde einen Landeszuschuss in Höhe von 250.000 € bewilligt bekommen hat. Es gab eine Bürgerbeteiligung vor Ort und Geo 3 plante nach Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Modernes Spielgerät wird verbaut und ein Bolzplatz ist geplant. Ein sehr schönes Spielplatzkonzept für die Kinder.

Absolut unerfreulich hingegen ist, dass der Bürgermeister plant, durch diese Kästnerstraße den Schwerlastverkehr zu dem neuen Baugebiet Hasenpütt zu genehmigen. Begründung der Verwaltung ist, dass die großen LKW's jetzt nicht durch die vorhandene Baustraße „In den Elsen“ fahren könnten, obwohl schon auf diese Weise bereits 5 Häuser errichtet werden konnten. Für uns absolut nicht nachvollziehbar, wie man durch eine verkehrsberuhigte Zone (7km/h), wo zudem jetzt dieser neue Spielplatz beschlossen wurde, den Schwerlastverkehr fahren lassen möchte. Wer hat denn das Baugebiet mit der Baustraße geplant? Uns liegt die Sicherheit der Kinder sehr am Herzen. Wir möchten, dass diese unbeschwert und ohne Angst auf den Straßen spielen können. Das geht natürlich nicht, wenn immer wieder 40 Tonner am Spielplatz vorbeifahren. Ganz zu schweigen davon, dass man die zu erwartenden gravierenden Schäden an der Kästnerstraße nach der Bauerschließung kostspielig beheben muss, die durch das ständige Befahren durch den Schwerlastverkehr verursacht werden. Es gab auch eine Unterschriftenaktion der Anwohner, die vom Bürgermeister abgelehnt wurde. Wir von KF wollten dennoch nichts unversucht lassen und haben deshalb am 19.09.2024 folgenden Antrag gestellt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem oder den Eigentümern im Mündungsbereich der Baustraße „Hasenpütt“ und der Straße „In den Elsen“ Gespräche zu führen und Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, den Bereich so zu erweitern, dass das Befahren der Kästnerstraße durch den Schwerlastverkehr nicht erforderlich ist.

Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, hat der Bürgermeister nur mit einem der infrage kommenden Eigentümer ein Verhandlungsgespräch geführt. Durch unseren Antrag ist er nun gehalten, sich weiterhin um eine kinder- und anwohnerfreundlichen Lösung zu bemühen.

Übrigens:

Für Fragen und Anregungen sind wir immer offen und erreichbar. Melden Sie sich gerne unter info@kranenburger-forum.de oder sprechen Sie uns persönlich an.

Abschließend möchten wir uns für Ihr Interesse bedanken und wünschen Ihnen einen schönen Herbstanfang.

Die KF Fraktion Thorsten Tönisen Gesche Marie Metz Manfred Maas

Kontakt: info@kranenburger-forum.de